Sie möchten einen Gemeinschaftsgarten anlegen?

Einige Fragen, bevor es losgeht

2022

Warum möchten Sie einen Gemeinschaftsgarten anlegen?

Überlegen Sie, was Sie zu erreichen hoffen, und wählen Sie ein Gartenmodell, das Ihnen hilft, Ihre Ziele zu verwirklichen.

Mögliche Ziele sind:

- lokaler Anbau von Lebensmitteln für Ihre Familie
- Aneignung von gärtnerischem Know-how
- Anbau von Lebensmitteln zum Teilen oder Verschenken
- Schaffung eines Raums, wo sich Menschen aus Ihrer Gemeinde/Community treffen können
- Verbesserung der körperlichen und mentalen Gesundheit

WAS IST EIN GEMEINSCHAFTSGARTEN?

Ein Gemeinschaftsgarten ist ein als Garten genutztes Stück Land, das von einer Gruppe von Personen gemeinsam bewirtschaftet wird. Es gibt mehrere Formen von Gemeinschaftsgärten.

Was angebaut wird, wie die Ernte verwendet wird und wer die Entscheidungen trifft, sind wichtige Fragen bei der Auswahl des geeigneten Modells.

2 GÄNGIGE MODELLE EINES GEMEINSCHAFTSGARTENS

- Kollektiv bewirtschafteter Garten: Alle Beteiligten arbeiten im gesamten Garten zusammen und entscheiden als Gruppe, wie die Ernte verteilt wird.
- Gemischter Garten: Die Gruppe entscheidet über den gesamten Garten. Ein Teil des Gartens wird von allen Gärtnernden genutzt, aber es gibt auch frei organisierte individuelle Parzellen, auf denen die gemeinschaftlich getroffenen Entscheidungen und die Gartenordnung eingehalten werden müssen.

Wo anfangen?

WAS BEIM ERSTEN TREFFEN BESPROCHEN WERDEN SOLLTE

- Was ist die Vision für den Garten?
- Wer wird den Garten nutzen?
- Ist ein Stück Land verfügbar?
- Welches Fachwissen hat die Gruppe beim Anlegen des Gartens/beim Gärtnern?
- Gibt es Einzelpersonen oder Organisationen, die Material und Fachwissen zur Verfügung stellen möchten?
- Wie viel Zeit können die einzelnen Gruppenmitglieder für das Projekt aufwenden?
- Welche unterschiedlichen Fähigkeiten/Talente/Leidenschaften haben die Mitglieder?
- Wer möchte welche Rolle(n) im Garten übernehmen?
- Welcher Kommunikationskanal ist am besten für die Gruppe geeignet?
- Wann findet das nächste Treffen statt?
- Welche Kommunikationsmittel sind am besten geeignet, um Ihr Projekt in Ihrer Gemeinde/Community bei zukünftigen Gärtnernden oder Organisationen bekannt zu machen?

STANDORTWAHL

- Hat das Gelände zu jeder Jahreszeit mindestens 6 Stunden direkte Sonneneinstrahlung pro Tag?
- Gibt es einen Wasseranschluss bzw. Möglichkeiten zur Bewässerung des Gartens?
- Ist das Gelände für die gesamte Gartengemeinschaft groß genug?
- Liegt der Ort in der Nähe aller Mitgärtnernden und ist er idealerweise zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar?
- Wie sichtbar ist das Gelände in Bezug auf die Sicherheit? Unterstützt die Nachbarschaft das Projekt?
- Sind Anlieferungen durch Lastwagen möglich?
- Wie wurde das Gelände früher genutzt? Ist der Boden möglicherweise schadstoffbelastet?

WEITERE WICHTIGE PUNKTE

- Der Garten sollte eingezäunt werden, um z. B. herumlaufende Hunde fernzuhalten.
- Die Gartengeräte – egal ob neu erworbene oder noch funktionsfähige gebrauchte – sollten von guter Qualität sein. Erkundigen Sie sich bei Bauunternehmen, Recyclinghöfen, gärtnerischen Dienstleistungsunternehmen, oder ehemaligen Gärtner:innen. Nicht zu vergessen: Spenden von Mitgärtnernden, Anzeigen in den Medien und die sozialen Netzwerke.
- Der Garten sollte über einen abschließbaren Aufbewahrungsort für Material und Gartengeräte verfügen.
- Im Garten sollte es einen Wasseranschluss geben, der leicht zugänglich ist. Regenwasser sollte wenn möglich gesammelt und genutzt werden. Die Sommer werden immer wärmer und Bewässerung ist ein wichtiges Thema in Ihrem Garten.
- Besorgen Sie sich wenn möglich Saatgut von lokalen Anbietern. SEED asbl in Luxemburg: Ihr Kontakt beim Gärtnern.
- Nehmen Sie als Gruppe oder Einzelperson an Schulungen teil und teilen Sie Ihr neues Wissen mit der Gruppe.

MÖGLICHE PROBLEME

- Handeln Sie nicht zu schnell! Denken Sie zuerst über das WARUM nach, bevor Sie sich mit dem WIE befassen.
- Lassen Sie sich nicht von anderen Agenden überraschen (vor allem, wenn Regierungs-/Gemeindevertreter:innen oder Autoritätspersonen anwesend sind).
- Manche Personen werden vielleicht Unruhe stiften. Andere Meinungen sind zielführend und willkommen, sollten jedoch respektvoll geäußert werden.

Setzen Sie SOZIOKRATIE als Kultur des Miteinanders und Modell zur Entscheidungsfindung für Ihre Gruppe ein.

DER SCHLÜSSEL ZU EFFIZIENTER TEAMARBEIT

- Das Team hat eine gemeinsame Vision vor Augen.
- Jeder fühlt sich in seiner Gruppe wohl.
- Jeder hat eine Stimme und wird gleichermaßen gehört. Gefühle auszudrücken ist genauso wichtig, wie Ideen zu äußern.
- Die Mitglieder arbeiten Vorgehensweisen, Regeln usw. gemeinsam aus und halten sich an diese Vorgaben.
- Leadership und Verantwortung findet auf allen Ebenen statt und werden in regelmäßigen Abständen von anderen Gruppenmitgliedern übernommen.
- Die Gruppe arbeitet einen Fahrplan für die wichtigsten Arbeiten, die zukünftig anstehen, aus und setzt diese Schritt für Schritt um.
- Kritik wird gehört und nicht persönlich genommen, sondern als Gelegenheit zum Lernen genutzt.
- Spaß und Humor sind normalerweise für das Gelingen eines Projekts förderlich. Ebenso Geduld und Experimentierfreude.